

Gerlafingen, 3.11.2021

Umstellung Rückfahrwarner

Bezugnehmend auf unser Schreiben vom 27. September 2021 informieren wir wie versprochen über den Stand betreffend Rückfahrwarnern.

Die Sicherheit der Mitarbeitenden und die Anwohnenden-Zufriedenheit sind uns wichtig. Der angekündigte Test im Monat Oktober 2021 ist nun abgeschlossen.

Gemäss gesetzlichen Vorgaben muss ein Teil der internen Fahrzeuge bei Stahl Gerlafingen AG mit einem akustischen Rückfahrwarner ausgerüstet sein. Für die rechtliche Beurteilung der eingesetzten Warnsysteme ist die CE-Konformitätserklärung des Fahrzeugherstellers entscheidend, welche uns von den Fahrzeugherstellern bestätigt wurde.

Fahrzeuge, welche auch nachts im Aussenbereich fahren, wurden mit einem Breitbandrauschen (weisses Rauschen) ausgestattet. Unsere Mitarbeitenden wurden über das neue Warngeräusch, welches sich gut orten lässt, informiert.

Zur Verbesserung der Sicherheit wurde ein zusätzliches, neuartiges, optisches Warnsystem getestet. Drei LED-Leuchten um den hinteren Rumpf des Fahrzeugs erzeugen am Boden, in ca. 2 m Abstand vom Fahrzeug, rote Linien (Red-Line-System). Diese sind sehr gut sichtbar. Trotzdem ist es nicht erlaubt, das akustische System durch das optische System zu ersetzen. Folgendes konnte mit dem Test erzielt werden:

- Das Breitbandrauschen wird gut gehört und ist zusammen mit dem optischen Warnsystem eine ideale Lösung zum Schutz unserer Mitarbeitenden.
- Die Geräusche der Breitbandrauscher um das Areal werden von den Anwohnenden als weniger störend wahrgenommen.
- Mit dieser Lösung erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen betreffend die Sicherheitssysteme unserer Fahrzeuge.

Ziel ist es, sämtliche relevanten Fahrzeuge auf Breitbandrauschen umstellen und mit roten LED-Leuchten auszustatten. Trotz Lieferengpässen sollte dies bis Ende Jahr möglich sein. Wir sind überzeugt, eine gute Lösung für alle gefunden zu haben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:
Herr Alexander Betzold, Leiter Umwelt, +41 79 720 68 41